

J 33 5. Heft

Ino. N. 4393

Beschreibung



der

Ausstellungs-Gegenstände

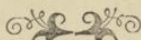
der

königl. bay. Post-Verwaltung

bei der

Welt-Ausstellung in Wien.

-
- I. Bücher, Karten und Zeichnungen.
 - II. Postwerthzeichen und Dienstpapiere.
 - III. Geräthschaften für den technischen Betrieb.
 - IV. Dienstkleidungen des Unterpersonals.



München, 1873.

Druck von J. G. Weiß, Universitätsbuchdrucker.

3
2
1
0
9
8
7
6
5
4
3
2
1
0

Nr.	Ausstellungs-Gegenstände.	Betheiligung bei der Herstellung.
I. Bücher, Karten, Zeichnungen.		
1	Verordnungs- u. Anzeigebblatt der Kgl. Bayr. Verkehrs-Anstalten vom Jahre 1872. 1 Band.	Druck von Universitätsbuchdrucker J. G. Weiß in München. Einband von Hofbuchbinder Fr. X. Beer in München.
2	Postlexikon für das Königreich Bayern. 1 Band.	wie vor.
3	Posttransportordnung für das Königreich Bayern vom 28. Januar 1873. 1 Band.	wie vor.
4	Preis Verzeichniß der durch die k. Postanstalten zu beziehenden Zeitungen und Zeitschriften für das Jahr 1873. 1 Band.	wie vor.
5	Zusammenstellung der Bestimmungen und Tarife für den Brief- und Fahrpost-Verkehr mit dem Auslande . 1 Band.	Druck von J. G. Weiß u. M. Vogt in München. Einband wie oben von Beer .
6	Meilenzeiger zur Berechnung der Fahrpost-Taxen nach und aus Bayern. 5 Bände.	Von J. G. Weiß in München. Einband von Fr. X. Beer .
7	Verkehrskarte des Königreiches Bayern nach dem Stande im Jahre 1873, aufgespannt in einem Rahmen von Kussbaumholz.	Stich und Druck der Kunstanstalt von Piloty u. Löhle in München. Rahmen von Hofmeubel-Fabrikanten M. Pöffenbacher in München.

Nr.	Ausstellungs-Gegenstände.	Betheiligung bei der Herstellung.
7a	Dieselbe in Etui.	Etui von Hofbuchbinder Fr. A. Beer in München.
8	Courskarte von Bayern diesseits des Rheins, aufgezogen, mit 2 cannelirten Stäben von Nußbaumholz.	Lithographie u. Druck v. d. Kunstanstalt v. Piloty u. Köhle in München. Stäbe v. Hofmeubelfabrik. M. Pöffenbacher in München.
9	Courskarte der bayrischen Rheinpfalz, in Etui.	Lithographie u. Druck v. Mücker in Speyer. Etui v. Hofbuchbinder Fr. A. Beer in München.
10	Ein Album mit Zeichnungen der Dienst-Kleidung des Unterpersonals und der für den Postdienst auf Landstraßen, in Stadtbezirken und auf Eisenbahnen in Verwendung befindlichen Transportwagen.	Zeichnungen d. Dienstkleidung v. Maler J. Nesch , der Transportwagen in Stadtbezirken u. auf Landstraßen v. Hofwagenfabr. Jg. Gmelch , der Eisenbahnpostwagen vom technischen Bureau der Generaldirektion der k. Verkehrsanstalten. Einband von Fr. A. Beer in München. Die Wagen selbst aus den Wagenfabriken v. Jg. Gmelch und J. Rathgeber in München.
II. Postwerthzeichen und Dienstpapiere.		
11	Ein Album mit sämtlichen, seit Einführung der Postwerthzeichen bis auf die Jetztzeit emittirten Brief-Marken, Franko-Couverts, Postanweisungen, Postkarten und Postmandate. Die Anfertigung sämtlicher Postwerthzeichen erfolgt unter persönlicher Aufsicht und Controle der Regie- und Materialverwaltung der General-Direktion der k. Verkehrsanstalten. Das Papier mit Wasserzeichen für die Briefmarken ist gefertigt in der Maschinen-Papierfabrik des Grafen von Gatterburg zu Pasing bei München, die Messing-Drachtwalze für das Wasserzeichen (im Besitze der General-Direktion)	Album angefertigt vom Hof-Buchbinder Fr. A. Beer in München. Titelblatt vom Kalligraphen Weinhöppel i. München. Der Druck sämtlicher Werthzeichen in der Universitätsbuchdruckerei von J. G. Weiß in München.

Nr.	Ausstellungs-Gegenstände.	Betheiligung bei der Herstellung.
	<p>von Hof=Sieb= u. Drahtwaaren=Fabrikan= ten Lorenz Kaltenecker in München, die Matrizen, Patrizen, Markendruck= plättchen (im Besitze der General=Direktion) vom k. Münz=Graveur Joh. Ries in München.</p> <p>Die Perforirung der Briefmarken er= folgt auf 2 von der Eidgenössischen Te= legraphen=Werkstätte in Bern bezogenen Maschinen mit Platten=System unter unmittelbarer Leitung der Regie= und Materialverwaltung der k. Generaldirektion mit 5 Maschinengehilfen.</p> <p>Die Briefmarken werden in verklebten, etikettirten, starken Papiermappen zu je 50 Blättern à 60 Stück an die Postan= stalten abgegeben.</p> <p>Die Verpackung der Brief=Couvert= s und Postkarten zur Abgabe an die Postan= stalten besteht in einer starken, an einem Ede zur Controle aufgeschnittenen Pa= pierschachtel, in welcher an Brief=Couvert= s je 100 Stück in 4 Bündeln, an Post= karten je 120 Stück in 4 Bündeln ent= halten sind. Postmandate und Streif= bänder werden unter einfaches Band gelegt.</p>	
11a	<p>Hiezu je 2 Schachteln mit Brief=Couvert= s und mit Postkarten.</p>	
12	<p>Ein Karton mit sämtlichen Postdienstpa= pieren unter Beigabe eines Verzeichnisses der Druckereien und ihrer Preise, dazu ein Aufgabe=Bescheinigungsbuch, ein Controlregister für Militärstücke, ein Postboten=Annahmehuch, ein Briefpost=Bestellbuch, ein Fahrpost=Bestellbuch.</p>	<p>Carton von Hofbuchbin= der Fr. F. Beer in München.</p>

Nr.	Ausstellungs-Gegenstände.	Betheiligung bei der Herstellung.
III. Geräthschaften für den technischen Dienst.		
13	<p>Ein Glaskästchen enthaltend:</p> <p>1 Dienstfiegel für Postämter 2 fl. 30 fr.</p> <p>1 " " " Postexpeditionen 2 fl. 30 fr.</p> <p>1 " " " Post- u. Bahnerped. 2 fl. 57 fr.</p> <p>1 " " " Bahnpostdienst 2 fl. 57 fr.</p> <p>1 " " zum Verschluß der Fahrpostbeutel 2 fl. 57 fr.</p> <p>1 stählerner Ortsstempel mit rotirendem Datum-Einfaß 25 fl.</p> <p>4 messingene desgleichen à 18 fl.</p> <p>1 eiserner " " 21 fl.</p> <p>1 Plombirzange mit versetzbarer Dienst-Nummer: 17 fl. 30 fr.</p> <p>Plomben pr. Lsd. 2 fl.</p>	<p>Kästchen v. M. Pöffenbacher. Kgl. Hpt-Münz u. Stempel-Amt.</p> <p>Graveur u. Schriftgießer Gustav Lorenz in München.</p> <p>Mechaniker J. Klein in München.</p> <p>Mechaniker Noderer in München.</p> <p>Gelbgießer M. Braun in Nürnberg.</p>
14	<p>Ein Glaskästchen enthaltend:</p> <p>2 Orts- und Datumstempel mit Typen-Einfaß von Stahl nebst Vincete à 21 fl.</p> <p>4 desgleichen von Kanonen-Metall mit Bleitypen-Einfaß à 11 fl.</p> <p>1 Stempel „Recommandirt“ von Messing 4 fl.</p> <p>1 " " „Unzureichend frankirt“ 4 fl.</p> <p>1 " " „P D“ 1 fl. 30 fr.</p> <p>1 Stempelballen</p>	<p>Mechaniker A. Feinlein in Nürnberg.</p> <p>Graveur u. Schriftgießer Gustav Lorenz in München.</p>
15	<p>Ein Aushängschild für f. Postexpeditionen in einem Rahmen von Eichenholz: 12 fl.</p>	<p>Maler A. Sebensperger in München. Rahmen von Hofmeubelfabrikant. M. Pöffenbacher in München.</p>
16	<p>Eine Dezimal-Brückenwaage mit 16 Gewichten, Tragkraft 100 Kilogramme, empfindlich noch für 1 Gramm: 25 fl.</p>	<p>Mechaniker F. J. Edenharter in München.</p>
17	<p>Eine eiserne Paquetwaage von Professor Klingenfeld, mit 16 Gewichtstücken, Tragkraft 10 Kilogramme: 25 fl.</p>	

Nr.	Ausstellungs-Gegenstände.	Betheiligung bei der Herstellung.
18	Eine Briefpost-Zeigerwage mit freihängender Schale und Gewichtsskala bis zu 500 Grammen: 12 fl. 48 fr.	Mechaniker F. J. Edenharter in München.
19	Eine Briefpost-Schalenwage für den Bahnpostdienst, mit gußeisernen Standsäulen auf hölzernem Untersaße mit 11 Gewichtstücken. Tragkraft 500 Gramme: 22 fl. 30 fr.	Mechaniker F. J. Edenharter in München.
20	Ein Stadtbriefkasten von starkem Eisenbleche mit eisenblechernem Einschiebkasten, Stundentafeln und 2 Schlüsseln. Einwurf auf der Seite: 55 fl.	von der J. Rathgeber'schen Fabrik in München.
21	Ein Stadtbriefkasten von gleichem Bleche mit Einschiebkasten und 2 Schlüsseln, ohne Stundentafeln. Einwurf vorne: 28 fl. 24 fr.	von demselben.
22	Ein Landbriefkasten von Holz mit Befestigungshaken, 1 Schlüssel zum Thürchen an der Vorderseite, innen mit einem an einem Kettchen befestigten Control-Stempel: 5 fl. 30 fr.	von S. Namminger Schreinermeister in München. Stempel von z. Lorenz .
23	Ein aus Weiden geflochtener eisenbeschlagener, mit Zwilch gefütterter, verschließbarer Fahrpostkorb, innen mit einem gefütterten Deckel und 4 Schnallen-Riemen: 22 fl. 36 fr.	von J. Kombach Schlossermeister in München.
24	Vier Sorten Briefpostbeutel von Zwilch ohne Naht: 1 St. 24 fr., 35 fr., 54 fr., 1 fl. 8 fr.	von Webermeister J. Haugg in Augsburg.
25	Vier Sorten Fahrpostbeutel von Zwilch ohne Naht mit doppeltem Riemenbesaße zum Aufdrücken der Siegel: 1 Stück 30 fr., 41 fr., 1 fl., 1 fl. 14 fr.	von demselben.
26	Eine Conducteurskartentasche von schwarz lackirtem Leder mit Tragriemen, neusilbernem Beschläge, einem neusilbernen Schild mit dem bayerischem Wappen und 2 hängenden Kettchen vorne in der Mitte des Riemens, und einem geschlagenen neusilbernen Posthorne in der Mitte des Taschendeckels: 7 fl. 30 fr.	von J. M. Reismann Taschner in München.

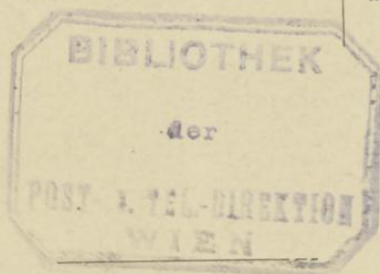
Nr.	Ausstellungs-Gegenstände.	Betheiligung bei der Herstellung.
27	Ein Briefträgertasche von gleichem Materiale und derselben Konstruktion, innen mit mehreren Abtheilungen: 8 fl. 30 fr.	von J. M. Meißmann Taschner in München.
28	Eine Landpostboten-Tasche von braunem Naturleder mit Tragriemen und überhängendem Deckel: 8 fl. 12 fr.	von Sattlermeister Vitus Götz in München.
<p>IV. Dienstkleidung des Unterpersonals.</p> <p>Wagenmeister, Oberkondukteure, Oberpacker, Oberbriefträger und Oberbureau-diener. (Categorie D I.)</p>		
29	Ein Uniformsrock von hellblauem Tuche mit stehendem schwarzen Tuchkragen, mit doppelter schmalen und breiten Ringborte und schwarzen Aermelausschlägen mit je 2 kleinen Löwenknöpfe, vorne 2 reihig mit je 8 und an den beiden Schoßtaschen mit 4 großen neusilbernen Löwenknöpfen. Auf der linken Brustseite ein neusilberner Brustschild mit dem bayr. Wappen an 2 neben einander hängenden neusilbernen Kettchen: 25 fl. 37 fr.	Tuchfabrikant J. Geyer in München. Schneider J. Gabelino in München. Posamentier M. Brugg in München. Gürtler M. Stäble in München.
30	Ein Dienst-Paletot von schwarzgrauem Tuche mit Zanella-Futter, einem Sammt-Kragen und 2 Seitentaschen, rückwärts eine Tasche mit 2 neusilbernen Löwenknöpfen, 2 reihig mit je 6 dergleichen Knöpfen: 25 fl. 10 fr.	Tuchfabrikant J. Geyer Schneider J. Gabelino Gürtler M. Stäble .
31	Eine Schirmmütze von hellblauem Tuche mit Emblem: 3 fl. 6 fr.	J. C. Holste f. b. Hof-Säckler in München.

Nr.	Ausstellungs-Gegenstände.	Betheiligung bei der Herstellung.
32	<p>Condukteure, Briefträger, Packer und Bureaudiener. (Categorie D II.)</p> <p>Ein Uniformsrock von ganz gleicher Beschaffenheit, wie der ad 29 aufgeführte nur statt der doppelten Vorten eine einfache breite Kragen-Ringborte: 25 fl. 1 fr. Paletot und Schirmmütze ist bei allen Kategorien gleich.</p>	
	<p>Briefstempler, Briefträger und Bureaudienergehilfen. (Categorie D III.)</p> <p>Diese tragen dieselbe Dienstkleidung mit einfacher schmaler Kragen-Ringborte.</p> <p>Landpostboten.</p> <p>Dieselben tragen die nämliche Dienstkleidung, jedoch den Kragen ohne Vorte.</p> <p>Die Beschaffung der vorschriftsmäßigen Dienstkleidung ist diesem Personale selbst überlassen.</p> <p>Postillone.</p> <p>Die Uniformirung und Ausrüstung für Postillone wird in Regie angeschafft und je nach Bedarf an deren Dienstihern verabsolgt.</p> <p>Jeder Postillon hat zu erhalten:</p> <p>33 Einen Mantel von schwarzgrauem Tuche mit halblangem Hängtragen und blauem umliegenden Halskragen, innen 2 Brusttaschen, einreihig mit 4 überspönnenen Knöpfen, Rücken und Aermel mit grauem Barchent gefüttert. Auf beiden Seiten befindet sich ein Eingriff durch lange Schlißen mit 2 Taschen und einem Knopfe: 19 fl. 34 fr.</p>	

K. Straßhausverwaltung
München u. Tuchfabrik.
F. Geyer in München.
Schneider A. Böck und
Gabelino.

Nr.	Ausstellungs-Gegenstände.	Betheiligung bei der Herstellung.
34	<p>Ein Collet von hellblauem Tuche mit aufrechtstehendem schwarzen Tuchfragen mit einer breiten Silberborte, schwarzen Nermelaufschlägen mit je 2 neusilbernen Löwenknöpfen, Dreihüg mit je 8 solcher Knöpfe; einer silbernen Achselklappe mit 1 Knopfe, rückwärts in der Taille oberhalb den mit Silberborten eingefassten und mit 2 Knöpfen besetzten Schößflügeln in der Mitte je eine Kapelle von Silberborten mit je einem Knopfe.</p> <p>Am linken Oberarme befindet sich ein neusilberner Schild mit dem bayr. Wappen auf schwarzem mit 2 Silberborten eingefassten Tuchbände.</p> <p>Kostenpreis 9 fl. 42 fr.</p>	<p>K. Strasshausverwaltung in München u. Tuchfabr. J. Geyer in München. Posamentier M. Brugg. Gürtler R. Stäble. Schneider A. Böck und J. Gabelino.</p>
35	<p>Eine mit grauem Barchent gefütterte, rothtuchene Weste mit aufrechtstehendem Kragen, mit 7 Einknöpfhaken und ringsherum mit einer breiten Silberborte besetzt.</p> <p>Kostenpreis 3 fl. 5 fr.</p>	<p>von denselben.</p>
	<p>Eine hirschlederne Hose zum Binden am Fuße. Kostenpreis 20 fl.</p>	
	<p>Ein Paar weiße hirschlederne Handschuhe. Kostenpreis 1 fl. 12 fr.</p>	
	<p>Eine schwarze Cravate. Kostenpreis 30 fr.</p>	
36	<p>Einen schwarzlackirten Hut mit breiter, steifer Krempe, einer breiten Silberborte, vorne eine große silberne Rosette mit weißblauer Cocarde und aufrechtstehendem weißblauen Federbusche.</p> <p>Kostenpreis 4 fl. 22 fr.</p>	<p>J. C. Zehme, f. b. Hofhutfabrikant u. Posamentier M. Brugg in München. Federwaaren-Fabr. Caroline Goth in Ansbach.</p>
37	<p>Ein gelbmessingenes Posthorn: 3 fl. 36 fr. nebst</p>	<p>J. Schmitt u. W. Keller Instrumentenmacher in Augsburg.</p>
38	<p>wollener blauweißer Hornschnur mit Quaste: 1 fl. 12 fr.</p>	<p>M. Brugg u. J. Heigl Posamentier in München.</p>

Nr.	Ausstellungs-Gegenstände.	Betheiligung bei der Herstellung.
	<p>Die Dienstalters-Auszeichnungen sind am linken Vorderärmel mit silbernen Treppenstreifen in der Breite eines halben Zolles und in der Form eines Dreieckes angebracht und zwar sind je 6 Dienstjahre mit einem solchen Treppenstreifen bezeichnet.</p> <p>Nach zurückgelegter 24 jähriger Dienstzeit erhält der Postillon zu dem dreifachen Treppenstreifen einen vergoldeten Armschild mit dem bayerischen Wappen.</p> <p>Sene Postillone, welche durch tadelloses, vorzügliches Verhalten im Dienste, besondere Geschicklichkeit im Reiten, Fahren und Blasen sich auszeichnen, erhalten Ehrengeschenke, bestehend in</p>	<p>Posamentier M. Brugg in München u. Gürtler Nupert Stäble in München.</p>
39	einem neusilbernen Posthorne: 13 fl. nebst	Instrumentenmacher J. Ottensteiner in München.
40	einer silbernen weißblauen Hornschnur mit Quaste im Werthe von 20 fl.	J. C. Bornhauser's Wittve u. Ebbne, Posamentier in München.



Ge
e
m
Di
o
s
T
e
e